

Missionsbausteine

Segensbuch

Dies ist eine Art 'geistliches Tagebuch'. Es gibt dafür verschiedene Bezeichnungen oder auch unterschiedliche Eintragungen.

Man kann es als Segensbuch bezeichnen, als Dankbuch, als Gebetstagebuch, manche nennen es das 'Goldene Buch'.

Wenn man es nur als Gebetstagebuch führt, benützt man in der Regel die linke Seite für die Eintragung des Datums und der Bitte, die man zu Gott gehabt hat. Die rechte Seite bleibt frei, bis zur Erhörung. Dann wird das Datum und die Art und Weise der Erhörung eingetragen.

Es ist eine sehr wertvolle Ergänzung, wenn man zusätzlich täglich die Dankgründe einträgt. Wenn man jeden Tag nachdenkt, wofür man Gott danken kann, dann wird man viel empfindsamer und merkt viel häufiger, dass Gottes Hand mit uns war. Danken wir dem Herrn auch, wenn er uns bei unserem Lektionslernen und Bibellesen neue Einsichten schenkt?

In manchen Familien wird das „Goldene Buch“ dazu benützt, dass alle Familienmitglieder ihre wichtigsten Erfahrungen eintragen. Das Buch liegt dann an einer besonderen Stelle im Wohnzimmer, damit jeder Einblick nehmen kann. Es kann sicher helfen, dass auch gute Glaubensgespräche mit Gästen zustandekommen. Aber das wertvollste dürfte die gegenseitige Stärkung innerhalb der Familie sein.

Wenn der Gott des Universums uns eine wichtige Erfahrung schenkt, dann sollten wir sie aufschreiben.

Wenn wir am Freitagabend oder Sabbatmorgen unsere Eintragungen nachsehen, dann können wir in der Gemeinde am Sabbat einen lebendigen Bericht beisteuern.

E.G.White sagte: „Die für Gott wirken, sollen ein Tagebuch führen, und wenn der Herr ihnen eine interessante Erfahrung schenkt, sollen sie sie niederschreiben,; errichte ein Denkmal der Dankbarkeit...;Brüder, wo sind die Denkmäler durch die ihr die Liebe Gottes festhaltet?“

"ABC, II, 1012